

## LIVE-ONLINE-WEITERBILDUNG

# Neu im Fachbereich Beistandschaft – Qualifizierung in fünf Modulen für Fachkräfte der Beistandschaft

Die DIJuF-Weiterbildung „Neu im Fachbereich Beistandschaft – Qualifizierung in fünf Modulen“ im Online-Format orientiert sich am Bedarf der Fachkräfte in der Beistandschaft und greift den aktuellen Stand der relevanten Gesetzgebung sowie Rechtsprechung auf. Alle Referent\*innen sind Expert\*innen in ihrem Gebiet und haben langjährige Erfahrung in der Fortbildung von Fachkräften in der Beistandschaft.

Das Modul 1 führt in die gesetzlichen Grundlagen der Beistandschaft und Formen der Beratung ein und vermittelt Grundzüge des Abstammungsrechts und des materiellen Unterhaltsrechts. Die gerichtliche Durchsetzung mit Blick auf die verschiedenen Unterhaltsverfahren wird in Modul 2 behandelt. Im ersten Teil von Modul 3 werden Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung vorgestellt. Der zweite Teil zum Insolvenzrecht vermittelt die rechtlichen Rahmenbedingungen und beantwortet Fragen zum taktischen Vorgehen bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Modul 4 gibt einen systematischen Überblick über die für die Urkundsperson im Jugendamt maßgeblichen rechtlichen Grundlagen und stellt Möglichkeiten der Unterhaltsdurchsetzung mit Auslandsbezug dar. In der ersten Tageseinheit von Modul 5 werden unterhaltsrechtliche Themen vertieft. Die zweite Tageseinheit hat zum Ziel, die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Konfliktsituationen zu reflektieren und Gesprächsstrategien für unterschiedliche Adressat\*innen kennenzulernen.

Anhand von speziellen Tools im virtuellen Seminarraum werden die einzelnen Tageseinheiten interaktiv gestaltet. Neben dem fachlichen Input des\*der Referent\*in wird die Möglichkeit bestehen, Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis einbringen und besprechen zu können.

Wenn von den Teilnehmer\*innen gewünscht, bieten wir an verschiedenen Terminen eine virtuelle Mittagspause „Lunch Break“ an, in der die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit haben, sich untereinander auszutauschen.

## Informationen

<b>Termine</b>	<b>Modul 1:</b> 25. – 26.9.2023	<b>Lunch-Break:</b> 10.10.2023
	<b>Modul 2:</b> 7. – 8.11.2023	12.12.2023
	<b>Modul 3:</b> 22. – 23.1.2024	6.2.2024
	<b>Modul 4:</b> 28.2. – 1.3.2024	
	<b>Modul 5:</b> 11. – 12.3.2024	
<b>Kosten</b>	Teilnahmebeitrag 1.220 EUR (Nicht-Mitglieder 1.585 EUR)	
<b>Anmeldung</b>	einfach und direkt online: <a href="http://www.dijuf.de">www.dijuf.de</a> > Veranstaltungen	
<b>Kontakt</b>	Mona Rechtenwald, <a href="mailto:rechtenwald@dijuf.de">rechtenwald@dijuf.de</a>	

## Modul 1

Montag, 25.9.2023, von 9.00 bis 15.00 Uhr

### GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER BEISTANDSCHAFT UND FORMEN DER BERATUNG

Petra Birnstengel, DIJuF, Heidelberg

- Entstehen und Beendigung einer Beistandschaft
- Aufgaben und Führung der Beistandschaft
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Schnittstelle zum Unterhaltsvorschuss
- Grundlagen Datenschutz
- Beratung und Unterstützung nach §§ 52a, 18 SGB VIII
- Umfang der Beratung und Unterstützung im Allgemeinen
- Beratung und Unterstützung junger Volljähriger und betreuender Elternteile

### EINFÜHRUNG IN DAS ABSTAMMUNGSRECHT

- Mutterschaft und Vaterschaft
- Vaterschaft durch Anerkennung
- Vaterschaft durch gerichtliche Feststellung
- Vaterschaftsanfechtung

Dienstag, 26.9.2023, von 9.00 bis 15.00 Uhr

### GRUNDLAGEN MATERIELLES UNTERHALTSRECHT

Petra Birnstengel, DIJuF, Heidelberg

- Klärung der wichtigsten Fachbegriffe
- Grundzüge einer Unterhaltsberechnung

**Lunch-Break: 10.10.2023 von 12.30 bis 13.30 Uhr**

Die Teilnahme an der virtuellen Mittagspause ist freiwillig und bietet die Möglichkeit unter den Fachkräften aktuelle Bedarfe in der Praxis gemeinsam zu diskutieren.

## Modul 2

Dienstag, 7.11.2023, von 9.00 bis 15.00 Uhr

### GERICHTLICHE DURCHSETZUNG DES GESETZLICHEN UNTERHALTSANSPRUCHS

Dr. Klaus Seubert, DirAG Eschwege

- Sachliche, örtliche und instanzielle Zuständigkeiten
- Aufbau einer Antragsschrift, Darlegungs- und Beweisführungspflichten, Prozesshandlungen
- Möglichkeiten zur Beendigung eines Verfahrens durch Beschluss, Vergleich, Rücknahme, Anerkenntnis
- Verfahrenskosten bzw. Verfahrenskostenhilfe
- Haftungsfragen

**Mittwoch, 8.11.2023, von 9.00 bis 15.00 Uhr**

## **25VERSCHIEDENE UNTERHALTSVERFAHREN**

Dr. Klaus Seubert, DirAG Eschwege

- In welcher Situation sollte ich welches Unterhaltsverfahren betreiben?
- Vor- und Nachteile verschiedener Unterhaltsverfahren: vereinfachte Verfahren, Stufenverfahren, gerichtliches Mahnverfahren, streitiges Verfahren, Verfahren nach § 237 FamFG, Abänderungsverfahren

**Lunch-Break: 12.12.2023 von 12.30 bis 13.30 Uhr**

Die Teilnahme an der virtuellen Mittagspause ist freiwillig und bietet die Möglichkeit unter den Fachkräften aktuelle Bedarfe in der Praxis gemeinsam zu diskutieren.

## **Modul 3**

**Montag, 22.1.2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr**

### **GRUNDLAGEN DER ZWANGSVOLLSTRECKUNG**

Martin Benner, Hoheitliche Jugendhilfe – Amt für Jugend und Familie, Leipzig

- Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung
- Überblick über Instrumente und Zuständigkeiten
- Sachaufklärung und Sachpfändung
- Forderungspfändung
- Kosten

**Dienstag, 23.1.2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr**

### **GRUNDLAGEN DES INSOLVENZRECHTS**

Sylvia Wipperfürth, Leiterin des Sachverständigeninstituts für Insolvenz- und Wirtschaftsrecht, Alsdorf

- Rechtliche Grundlagen und Gesetzssystematik (Insolvenzrecht)
- Voraussetzungen und Zielsetzungen eines Insolvenzverfahrens
- Abgrenzung Einzelzwangsvollstreckung und Insolvenzverfahren
- Verfahrensarten sowie Verfahrensablauf
- Rechtsstellung der Beteiligten im Insolvenzverfahren
- Restschuldbefreiung und die Bedeutung für den Schuldner/Gläubiger
- Restschuldbefreiung – ausgenommene Forderungen

**Lunch-Break: 6.2.2024 von 12.30 bis 13.30 Uhr**

Die Teilnahme an der virtuellen Mittagspause ist freiwillig und bietet die Möglichkeit unter den Fachkräften aktuelle Bedarfe in der Praxis gemeinsam zu diskutieren.

## Modul 4

Mittwoch, 28.2.2024, von 9.00 bis 12.30 Uhr

### BEURKUNDUNGSRECHT I

Jens Kronhagel, Rechtsanwalt und Notar, Berlin

- Beurkundungsermächtigung, Unabhängigkeit, Weisungsfreiheit
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit
- Ablauf der Beurkundung

Donnerstag, 29.2.2024, von 9.00 bis 12.30 Uhr

### BEURKUNDUNGSRECHT II

Jens Kronhagel, Rechtsanwalt und Notar, Berlin

- Ausfertigungen, beglaubigte Abschriften
- Beurkundungsregister, Nebenakten, Urkundenaufbewahrung
- Berichtigung und Beseitigung von Fehlern der Urkunde
- Änderung vorhandener Urkunden, „Abänderungsurkunden“

Freitag, 1.3.2024, von 9.00 bis 12.30 Uhr

### TITULIERUNG, VOLLSTRECKBARERKLÄRUNG UND VOLLSTRECKUNG MIT AUSLANDSBEZUG

Isabelle Jäger-Maillet, LL.M., und Catharina Töppe, DIJuF, Heidelberg

- Möglichkeiten der Unterhaltsdurchsetzung mit Auslandsbezug
- Einführung in das internationale Recht
- Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung im Ausland inklusive Aufenthaltsermittlung

## Modul 5

Montag, 11.3.2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr

### VERTIEFUNG MATERIELLES UNTERHALTSRECHT

Dr. Klaus Seubert, DirAG Eschwege

- Berücksichtigung von berufsbedingten Aufwendungen, Schulden und hohen Umgangskosten
- Erweiterter Umgang
- (Weitere) Kinder im Wechselmodell
- Hohes Einkommen des betreuenden Elternteils
- Volljährigenunterhalt

Dienstag, 12.3.2024, von 9.00 bis 15.00 Uhr

### PROFESSIONELLE BERATUNG UND GESPRÄCHSFÜHRUNG BEI STRITTIGEN ELTERN

Nicole Irion, Dipl.-Psychologin, Wald-Michelbach

- Umgang mit Konfliktsituationen und verschiedene Gesprächsstrategien, darunter motivierende Gesprächsführung und Möglichkeiten der Konfliktmoderation
- Erreichen einer kooperativen Haltung von Eltern